

hat, verhältnismässig seltene Formel, deren ein Fälscher sich schwerlich bedient hätte. Der Aussteller von n. XIII (a. 1249) nennt sich 'Lambertus Cugnetus (so auch in der Unterschrift) de Barolo imperialis doane de secretis et questorum magister per totam Siciliam'; ob er wohl identisch ist mit 'Lambertus Curnientus de Barolo magister procurator curie in Apulia' B.F. 3553, B.F.W. 13574 (a. 1246)? n. XIV, Manfred 1263 Juni, war von Winkelmann nicht nur in Forschungen zur Deutschen Geschichte XVIII, 482, sondern auch N. A. III, 633 citiert, und seitdem vollständig gedruckt von Battaglia in Documenti per servire alla storia di Sicilia, I. Serie (Diplomatica), vol. XVI, 193. K. A. Kehr.

94. In den Studi e documenti di storia e diritto XXII (Roma 1901) S. 241 ff. ediert Fr. Pometti 16 Urkunden — darunter 3 griechische — für die Abteien S. Maria di Corazzo und S. Giuliano di Rocca Fallucca in Calabrien, von 1100—1225. Einige waren uns schon bekannt durch Scheffer-Boichorst, N. A. XXVII, 92 ff. Dass P. seiner Ausgabe Cod. Vat. lat. 7572 zu Grunde gelegt hat, scheint wenig glücklich: ich halte daran fest, dass dieser Codex im wesentlichen Reinschrift des im Vaticanischen Archiv XXXV, 133 aufbewahrten ist, wenn auch der Schreiber von 7572 das eine oder andere Original herangezogen haben mag. Die Orthographie ist durchweg nach Arm. XXXV, 133 des Archivs zu berichtigen. — Zu n. VII, Heinrich VI. 1195 April 11, bemerke ich, dass des Kaisers damaliger Aufenthalt in Trani nicht durch zwei, sondern durch ein halbes Dutzend Urkunden bezeugt ist. In n. XI, Friedrich II. 1210 Mai, ist der Schreibernamen ausgefallen. P. setzt '(per manus) Aldoini' ein; mit demselben oder besseren Recht könnte man an Benedict, Bonushomo de Gaeta, Iohannes de S. Archangelo denken. Uebrigens habe ich das Diplom — ich hoffe: sorgfältiger — in meinen Urkunden der normannischen Könige S. 496 herausgegeben. Betreffs der divergierenden Daten von n. XIV, Friedrich II. 1225 Sept. bzw. Dec., vgl. Scheffer-Boichorst a. a. O. 95. — So reichhaltig P.'s Veröffentlichung ist, so giebt sie doch nur Trümmer: wie viele Urkunden Wilhelms I., II., der Kaiserin Constanze, Friedrichs II. werden da erwähnt und bestätigt, die nun verloren sind! K. A. Kehr.

95. Im Archivio storico Siciliano, Nuova Serie, XXVI, 84 ff. veröffentlichte F. Guglielmo Savagnone mehrere 'capitula' der Stadt Palermo saec. XIV. und XV.,